



An  
**die Vertreterinnen und Vertreter der Presse**

Dänischenhagen, 31.01.2017

## **P R E S S E M I T T E I L U N G**

### **Zum Antrag 18/5000**

### **Ein kostengünstiger ÖPNV ist essentiell für gute Bildung**

Die Landesschülervertretung der Gymnasien steht dem Antrag 18/5000 der Landesregierung „Schleswig-Holstein auf einem guten Weg zu mehr Bus und Bahn“ weitestgehend positiv gegenüber, sieht allerdings dennoch Handlungsbedarf.

Die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln durch die Schülerinnen und Schüler ist mehr als wünschenswert. Auch beim Gebrauch des ÖPNV gibt es Fortschritte. Handlungsbedarf gibt es allerdings noch im Bereich der Schulbeförderung von Schülerinnen und Schülern der SEK II. „Die Schulträger der in den Kreisen liegenden öffentlichen Schulen sind Träger der Schülerbeförderung für Schülerinnen und Schüler, die [...] Jahrgangsstufen fünf bis zehn der weiterführenden allgemein bildenden [...] besuchen.“ (SchulG § 114, Absatz 1), weiter heißt es: „Eine Gemeinde hat für eine Schülerin oder einen Schüler, die oder der in ihrem Gebiet wohnt und [...] eine weiterführende allgemein bildende Schule [...] besucht, an deren oder dessen Trägerschaft die Gemeinde nicht beteiligt ist, an den Schulträger einen Schulkostenbeitrag zu zahlen.“ (SchulG § 111, Absatz 1).

Dies sollte auch für die Schulbeförderungsbeiträge aller Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe gelten. Der Wunsch einen höheren Schulabschluss zu erreichen, sollte für Schülerinnen und Schüler, die Gymnasien in Nachbargemeinden besuchen, nicht mit mehr Kosten verbunden sein. Ein gut erreichbarer und kostengünstiger ÖPNV ist Grundvoraussetzung, um Schülerinnen und Schülern alle Möglichkeiten für ihren weiteren Lebenslauf zu gewährleisten.

„Die Landesschülervertretung der Gymnasien fordert die Übernahme aller anfallenden Schülerbeförderungskosten bis einschließlich zum Abitur für alle Schülerinnen und Schüler in Schleswig-Holstein.“ (siehe Grundsatzprogramm der Gymnasien SH Seite 10, Absatz 3). Dazu müssen die sogenannten Regionalisierungsmittel auch Freiraum für Schultarife bieten.

Die Landesschülervertretung der Gymnasien schließt sich zudem den Forderungen der Landesschülervertretung der berufsbildenden Schulen an.

**Kira Kock**  
*Landesschülersprecherin*

Goosdiek 17, D-24229 Dänischenhagen  
Tel.: +49 4349 914445 | Mobil: +49 176 70570116  
E-Mail: kira.kock@web.de

**Landesschülervertretung der Gymnasien  
in Schleswig-Holstein**

Preußerstr. 1 – 9, 24105 Kiel  
Tel.: 0431/578696 | Fax: 578698  
E-Mail: info@schuelervertretung.de  
Web: www.gymnasien.schuelervertretung.de